

DAS EICH'NER LIED

EICHE



(nach der Melodie: Ein kleiner grüner Kaktus)

**Am Anger vor der Großstadt
da steht ein Eichenbaum,
er träumt in seinem Schatten
vom großen alten Traum.
Er sieht mit seinen Zweigen,
der Wuhle freien Lauf,
jedoch mit seinen Wurzeln
steht er in unserm Raum.**

**Es geschah in Bredereike
vor langer, langer Zeit.
Im Dorf wo mancher Siedler
den Ackerbau betreibt.
In all den vielen Jahren
hat man mit Fleiß erreicht
den Namen Bredereike
in Eiche umgetauscht.**

**Aus Feldstein unsre Kirche
noch heut so fest wie eh.
Nach vielen hundert Jahren
ein Ort der Menschen Seel.
Übersteht bei Sturm und Unheil
Katastrophen immerzu.
Und immer hör ich's rauschen,
dort findest Du deine Ruh.**

Die Früchte seiner Felder
fuhr der Krauter in die Stadt.
Mit eignem Pferdewagen
bis hin zum großen Markt.
Statt Kraut und Rüben wachsen
neue Häuser auf dem Land.
Die Thüringer und Sachsen
sind hier schon wohl bekannt.

Einst gehört der Ort den Lehnsherrn,
man zahlte ihm dafür.
Nun sind wir hier die Eigner
auch ohne Leihgebühr.
Wir leben hier in Eiche
zwischen Tieren und viel Grün
und fühl'n uns wohl im Lande
„zu Hause“ im Barnim.

Die Zeit bleibt niemals stehen,
das ist des Lebens Lauf.
Des Menschen Sinn und Streben
geht nun die Berge rauf.
Jetzt sind wir groß geworden,
wir haben uns vereint.
Und die 4 Nachbarorte,
zu Ahrensfelde eingereiht.

Es geschah nicht ganz nach Wünschen
der Bewohner hier im Land.
Doch sind wir uns seit Jahren
nicht mehr ganz unbekannt.
Wir reichen uns die Hände,
gemeinsam sind wir stark
und wünschen Glück und Frieden
allen Menschen in der „Mark“.

Ob Verwaltung der Gemeinde
oder Stützpunkt für Büro's,
ob Kindergarten und Vereine
die Holzbaracke war's Depot.
Die Grenzer mussten wandern,
sie ließen uns zurück,
auf wackligen Gebeinen
wir warteten auf's Glück!

Die Einwohner von Eiche
die waren sehr erstaunt,
viel schöne neue Häuser,
die Menschen froh gelaunt.
Nun brauchten wir vor allem
Versorgung und auch Spaß.
So entstand das neue Zentrum
für uns ein schönes Haus.

Es hat sich viel verändert,
nicht nur im Ort und Land.
Wir haben gutes Wasser
und das kommt aus der Wand.
Im ganzen Ort die Straßen,
gebaut und gut ergänzt,
der Hauptstadt unsres Landes
sind sie ein Konkurrent.

Das Leben wurde leichter,
man spürt es überall,
nicht nur für unsre Kinder,
auch die Senioren all.
Der Mensch hat immer Wünsche,
er denkt auch oft daran
mehr Menschlichkeit erfahren
im Leben dann und wann.

Hedwig Meusel